Abend-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus. In Posen außer in der Expedition dieser Zeitung (Wilhelmstr. 17) bei C. H. Ulrici & Co. Breitestraße 14, in Gnesen bei Th. Spindler, in Grätz bei L. Streisand, in Meseritz bei Ph. Matthias.

Posener Zeitung.

Zweiundachtzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus. In Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, Stettin, Stuttgart, Wien: bei G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse. In Berlin, Dresden, Görlitz beim „Invalidendank".

Nr. 846.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4½ Mark, für ganz Deutschland 5 Mark 45 Pf. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an.

Dienstag, 2. Dezember.

Inserate 20 Pf. die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

1879.

Amtliches.

Berlin, 1. Dezember. Der Kaiser hat geruht: den Senats-Präsidenten bei dem königlich preußischen Kammergericht Hahn zu Berlin, den großherzoglich hessischen Ober-Landesgerichts-Rath Freiherrn von Lepel zu Darmstadt, und den königlich württembergischen Landgerichts-Direktor von Neidhardt zu Stuttgart zu richterlichen Mitgliedern des Reichs-Eisenbahnamtes, ferner den königlich preußischen Kammergerichts-Rath Ernst zu Berlin, den großherzoglich mecklenburgischen Landgerichts-Direktor von Monroy zu Schwerin, und den Richter Dr. Barkhausen, Mitglied des Landgerichts zu Bremen, zu stellvertretenden richterlichen Mitgliedern des Reichs-Eisenbahnamtes zu ernennen.

Der König hat geruht: dem Landgerichts-Rath Gaebler zu Posen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.

Der König hat geruht: die Geheimen Finanzräthe und vortragenden Räthe im Finanzministerium Grandke, Schmidt und Germar zu Geheimen Ober-Finanzräthen zu ernennen, sowie dem Ersten Registrator und Rendanten bei dem Herrenhause, Kanzleirath Krüger zu Berlin, den Charakter als Geheimer Kanzleirath zu verleihen.

Der Gestüt-Roßarzt Schmidt zu Friedrich-Wilhelms-Gestüt ist zum Kreisthierarzt des Kreises Prenzlau ernannt worden.

Bei der königlichen Berginspektion zu Zabrze ist der Bergassessor von Stiernberg zum Berginspektor ernannt worden.

Locales und Provinzielles.

Posen, 2. Dezember.

— **Ueber die Spritfabrik der Firma Potworowski & Co.** wird uns noch Folgendes mitgetheilt: Zwischen den bisherigen Besitzern dieser Fabrik, dem Grafen Kwilecki und v. Potocki, war dieselbe an den Bankier B. Wolff in Berlin gegen das Rittergut Jaktorowo (im Kreise Chodschesen) umgetauscht worden. Bankier Wolff hat alsdann die Fabrik an ein Konsortium verkauft, welche dieselbe unter der Firma „Gebrüder Hepner & Co." weiter führen wird.

r. **Verspätungen.** Der gemischte Zug von Gnesen verspätete sich heute um 28 Minuten.

r. **Von der polnischen Theatergesellschaft** begiebt sich in diesen Tagen ein Theil nach Kalisch, um dort Vorstellungen zu geben.

r. **Die Warthe** ging heut Morgen stark mit Grundeis.

r. **Trichinen.** Bei einem Fleischer auf der Wallischei ist gestern ein trichinöses Schwein mit Beschlag belegt worden; ebenso ein trichinöses Schwein bei einem Fleischer auf der Unter-Wilda.

r. **Diebstähle.** Der Frau eines Schmiedes in Jerzyce wurden vor einigen Tagen aus unverschlossenem Boden ein Handtuch und ein Taschentuch gestohlen. — Einem Kaufmanne am Sapiehaplatz ist aus unverschlossenem Hofe ein leeres Schmalzfaß gestohlen worden.

? **Lissa,** 1. Dezember. [Wiedergekehrt.] Als Nachtrag zu meinem gestrigen Berichte über das Verschwinden des Frühling habe ich heute mitzutheilen, daß der Vermißte gestern am späten Abend von einem Verwandten wohlbehalten nach Hause gebracht wurde, zur großen Freude seiner betagten Ehehälfte. F. ist nebenher auch Musikant und hat auf seiner Geschäftsreise die gute Gelegenheit wahrgenommen, auf einer Hochzeit in einem entfernt liegenden Dorfe aufzuspielen, wodurch er sich so sehr verspätet hat. Daß er durch sein so langes, unmotivirtes Ausbleiben große Unruhe hervorrufen könnte, ist dem Manne natürlich nicht eingefallen, aus welchem Grunde er eine Benachrichtigung seiner Frau für überflüssig hielt.

Telegraphische Nachrichten.

Stuttgart, 1. Dezember. Die Gesammtzahl der bei der Reichstags-Ersatzwahl im 15. württembergischen Wahlkreise (Blaubeuren-Ehingen) abgegebenen Stimmen betrug laut amtlicher Zählung 15,691; hiervon erhielt der zum Abgeordneten gewählte Stadtschultheiß Joseph Müller in Ehingen (konserv.) 8106, dessen Gegenkandidat Landrichter Landauer in Ellwangen (Zentrum) 7585 Stimmen.

Kopenhagen, 30. Nov. Der König und die Königin sind heute Vormittag wieder hier eingetroffen.

London, 30. November. Der Parlamentsdeputirte Roebuck ist gestorben.

London, 1. Dezember. Der „Times" wird aus Kabul von heute gemeldet: In Gemäßheit der Anordnung des Vizekönigs ist der Emir heute in Begleitung des Kapitän Turner von Kabul nach Peschawur abgereist.

London, 1. Dezember. Wie der „Globe" meldet, ist die Königin von einem leichten Unwohlsein befallen.

Newyork, 30. November. Die Botschaft des Präsidenten Hayes an den Kongreß, welche vorzeitig veröffentlicht worden ist, beglückwünscht denselben zu der glücklichen Ausführung des Gesetzes über die Wiederaufnahme der Baarzahlungen, wodurch eine große Wiederbelebung der Geschäfte und eine Verbesserung des Nationalkredits herbeigeführt worden sei und schlägt den legislativen Körperschaften vor, die fünf- und sechsprozentigen Bonds, im Betrage von 792,000,000 Dollars durch vierprozentige zu ersetzen. Was die Münzgesetzgebung anbetrifft, so erscheine es räthlich, dieselbe während der mit den europäischen Nationen schwebenden Verhandlungen zu vertagen. Jedoch müsse eine Suspension der Ausprägung von Silberdollars eintreten, da es außerdem unmöglich sein werde, die Gleichheit des Werths zwischen Gold- und Silbermünzen aufrecht zu erhalten und das Ziel der Doppelwährung zu erreichen. Die Ausgabe von Papiergeld, wie es die Legal-Tender-Akte gestatte, sei, Dringlichkeitsfälle ausgenommen, wider die Verfassung, die Politik der Vereinigten Staaten sei stets dahin gegangen, eine Vermehrung der Nationalschuld zu vermeiden. Wenn eine Aenderung in den bestehenden Zöllen nothwendig werden sollte, empfehle sich die Auflegung von Kaffee- und Theezöllen. Die Beziehungen zu den auswärtigen Ländern seien friedliche, die meisten der mit Spanien in Betreff der Insel Kuba schwebenden Fragen hätten eine glückliche und ehrenvolle Lösung gefunden, mit Deutschland seien wiederholt in Betreff der Naturalisation und Auswanderung Fragen entstanden, die kaiserlich deutsche Regierung habe aber jederzeit das lebhafte Verlangen an den Tag gelegt, den Bestimmungen der Verträge in strikter Weise nachzugehen. Nach Samoa sei ein Kriegsschiff gesendet worden, um von den den Unionsstaaten zugestandenen Privilegien Besitz zu nehmen und eine Kohlenstation zu errichten. Wenn das Projekt eines unter den Auspizien der Unionsstaaten auszuführenden Panamakanals nicht mehr zweifelhaft sein sollte, werde das dazu erforderliche Kapital in Europa und Amerika leicht zu beschaffen sein. — Der Bericht des Schatzsekretärs Sherman schlägt die Einnahmen des nächsten Jahres auf 288, die Ausgaben auf 278 Millionen Dollars an.

Berlin, 1. Dezember. S. M. Kanonenboot „Cyclop", 4 Geschütze, Kommandant Kapt.-Lieutenant von Schuckmann I., hat am 6. Oktober cr. Nagasaki verlassen und am 10. desselben Monats vor Shanghai geankert.

Petersburg, 2. Dezember. Durch Verfügung des zeitweiligen Generalgouverneurs von Petersburg ist die Todesstrafe Mirsky's in Zwangsarbeit auf unbestimmte Zeit, die 13⅓jährige Zwangsarbeit Tarchow's in zehnjährige Festungsarbeit umgewandelt worden. Die Milderung der Strafe wird durch die Minderjährigkeit der Verurtheilten, und deren volle Reue modifizirt.

Moskau, 1. Dezember. Der Kaiser ist heut Abend 9 Uhr hier eingetroffen.

Paris, 2. Dezember. Mehrere Journale versichern, die Minister hätten in der gestrigen Zusammenkunft bei Waddington beschlossen, von der Deputirtenkammer unverzüglich ein Vertrauensvotum zu verlangen.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 2. Dezember 1879. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 1.		Not.	v. 1.
Weizen fester			**Spiritus** höher		
Dezemb-Januar	229 50	227 50	loko	59 60	59 20
April-Mai	237 25	236 —	Dezmbr	59 10	58 70
Roggen höher			Dezember-Januar	59 10	58 70
Dezbr-Januar	163 75	162 —	April-Mai	60 60	60 20
April-Mai	171 75	170 25	Mai-Juni	60 80	60 40
Mai-Juni	171 25	170 —	**Hafer** —		
Rüböl still			Dezembr-Januar	135 50	135 50
Dezemb.-Januar	54 50	54 60	Kündig. für Roggen	850	700
April-Mai	56 —	56 10	Kündig. für Spiritus	— —	— —

Berichtigung. Die Berliner Loco-Notiz für Spiritus war am 12. November 58,80—59,— **nicht** 59,4. und am 26. „ 60,50—60,20 **nicht** 61,20.

Märkisch-Posen E. A	22 75	22 50	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	78 25	78 25
do. Stamm-Prior.	97 —	97 10	Poln. 5proz. Pfandbr.	62 90	62 75
Köln-Minden E. A.	144 —	143 75	Pos. Provinz.-B.-A.	107 50	107 50
Rheinische E. A.	150 —	147 60	Ldwirthschftl. B.-A.	62 50	62 50
Oberschlesische E. A.	172 10	169 50	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	45 —	— —
Kronpr. Rudolf.-B.	62 —	61 90	Reichsbank	153 —	153 —
Oesterr. Siberrente	60 90	60 90	Disk. Kommand.-A.	185 30	183 75
Ungar. Goldrente	82 75	82 75	Königs- u. Laurahütte	106 25	103 75
Russ. Anl. 1877	89 90	89 50	Posen. 4 pr. Pfandbr.	97 80	97 80
Russ. Orientanl. 1877	59 50	59 50			

Nachbörse: Franzosen 460,50 Kredit 491,— Lombarden 142,—.

Galizier Eisenb. . .	105 30	105 25	Rumänier	44 —	43 75
Pr. Staatsschuldsch.	95 50	95 40	Russische Banknoten	212 60	212 10
Posener Pfandbriefe	97 80	97 80	Russ. Engl. Anl 1871	87 75	87 25
Posener Rentenbriefe	98 10	98 25	do. Präm. Anl. 1866	150 —	149 70
Oesterr. Banknoten	173 10	173 30	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 80	56 30
Oesterr. Goldrente	70 20	70 20	Oesterr. Kredit . .	490 —	484 —
1860er Loose . . .	126 40	126 —	Staatsbahn	460 —	458 50
Italiener	79 —	78 90	Lombarden.	142 —	143 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 40	100 50	**Fondsst.** sehr fest.		

Stettin, den 2. Dezember 1879. (Telegr. Agentur.

	Not.	v. 1.		Not.	v. 1.
Weizen fester			April-Mai	56 —	56 50
loko	— —	— —	**Spiritus** fest		
Dezmber.	227 —	226 —	loko	57 80	57 80
Frühjahr	235 50	234 —	Dezmbr.	57 50	57 10
Roggen fester			dito	— —	
	— —	— —	Frühjahr	60 10	59 80
Dezmbr.	160 —	159 —	**Hafer** —.		
Frühjahr	165 50	164 —	**Petroleum** —.		
Rüböl weichend					
Dezmbr.	55 50	56 —	Dezmbr.	9 75	9 50

Börse zu Posen.

Posen, 2. Dezember 1879. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel. Gek. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— per Dezember —,— per Dezember-Januar —,— per Januar-Februar —,— per März —,—.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 57,80 per Dezember 57,80 per Januar 57,80 per Februar 58,20 per März 58,60 per April-Mai 59,50 Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 1. Dezember. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter: Frost, hell, morgens — 5,4 Grad.

Weizen: flau 170 — 212 Mark, feinster über Notiz. Roggen: bei größerem Angebote geschäftslos, 150—157 Mark, feinster über Notiz. — Hafer: unverändert, 120 — 140 M. — Gerste: still, großes Angebot von untergeordneter Waare, feine gut zu lassen, 140—156 Mark, feine Brauwaare höher, kleine 113 bis 142 Mark. — Erbsen: fast ohne Angebot, Preise nominell.

Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern pr. 1000 Kilo gezahlt.

Spiritus: 57,00 Mark per 10,000 LiterpCt.

Breslau, 1. Dezember. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rothe feine Qualitäten gefragt, ordinär 26—31, mittel 33—41, fein 43—49, hochfei 51—55, exquis. über Notiz. — Kleesaat, weiße unverändert, ordinär 35—42, mittel 45—50, fein 55—65, hochfein 68—75, exquisit. über Notiz.

Roggen: (per 2000 Pfd.) etwas matter. Gekündigt 2000 Ztr. Abgelaufene Kündigungsscheine — per Dezember 159,00 Br. per Dezember-Januar 159 Br. per Januar-Februar 162,00 Gd., per März-April —,— per April-Mai 168,50 bez. per Mai-Juni 171 Br., — Weizen: per Dezember 215,00 Gd., per April-Mai 228 Br. — Hafer: per Dezember 134 Br. per Januar-Februar —,— per April-Mai 143,00 Gd., Gek. — Ctr. — Raps: per Dezember 235 Br., 232 Gd. —. Rüböl: matter, Gekündigt — Ztr. Loko 56,00 Br. per Dezember 54 Br. per Dezember-Januar 54 Br. per Januar-Februar 54 Br. per März-April —,— per April-Mai 55,50 Br. — per Mai-Juni 56,00 Br. — Petroleum per 100 Klgr. loko und per Dezember 31 Br., 30,50 Gd., — Spiritus: matter, Gek 30,000 Liter. Loko — per Dezember 59,30—20 bez., und Br. per Dezember-Januar 59,30—20 bez. u. Br. per Januar-Februar —,— per April-Mai 61 Br., per Mai-Juni 61,40 Br. per Juni-Juli 62,50 Br. per Juli-August 63,00 Br., per August-September 63.50 Br. Zink: fest.

Die Börsen-Commission.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Course.

Frankfurt a. M., 1. Dezember. (Schluß-Course.) Ziemlich fest.

Lond. Wechsel 20,345. Pariser do. 80.67. Wiener do. 173,20. K.-M.-St.-A. 144. Rheinische do. 147½. Hess. Ludwigsb. 83¼. K.-M.-Pr.-Anth. —. Reichsanl. 97⅜. Reichsbank 153. Darmstb. 144¾. Meininger B. 85. Oest.-ung. Bk. 726,00. Kreditaktien*) 241. Silberrente 61. Papierrente 59¼. Goldrente 69⅞. Ung. Goldrente 82½. 1860er Loose 126. 1864er Loose —,—. Ung. Staatsl. 189,20. do. Ostb.-Obl. II. 73¾. Böhm. Westbahn 168⅝. Elisabethb. 152¾. Nordwestb. 126¾. Galizier 209¾. Franzosen*) 229. Lombarden*) 72. Italiener —,—. 1877er Russen 89¼. II. Orientanl. 59½. Zentr.-Pacific —.

*) per medio resp. per ultimo.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 240½. Franzosen 228½, II. Orientanleihe —,—. Galizier —. Ungarische Goldrente $82\frac{7}{16}$, 1860er Loose —,—.

Frankfurt a. M., 1. Dezember. Effekten-Sozietät. Kreditaktien 240¼. Franzosen 228. Lombarden —. 1860er Loose 126⅛. Goldrente 69⅞. Galizier 209⅝. Silberrente —. Oesterr. Papierrente —. Ungar-Goldrente 82¼. II. Orientanleihe 59¼. III. Orientanleihe —. 1877er Russen —. Ziemlich fest.

Wien, 1. Dezember. (Schluß-Course.) Kreditaktien ruhig, übrige Verkehrsgebiete belebt. Bahnen steigend, Goldrenten sehr fest.

Papierrente 68,42½. Silberrente 70,60. Oesterr. Goldrente 81,05. Ungarische Goldrente 95,62½. 1854er Loose 123,70. 1860r Loose 128,50. 1864er Loose —,—. Kreditloose 175,20. Ungar. Prämienl. 107,50. Kreditaktien 279,80. Franzosen 265,00. Lombarden 82,25. Galizier 242,60. Kasch.-Oderb. 115,00. Pardubitzer 110,00. Nordwestbahn 146,20. Elisabethbahn 176,20. Nordbahn 2297,50. Oesterreich-ungar. Bank 841,00. Türk. Loose 18,00. Unionbank 94,30. Anglo-Austr. 137,50. Wiener Bankverein 137,60. Ungar. Kredit 259,75. Deutsche Plätze 57,05. Londoner Wechsel 116,85. Pariser do. 46,20. Amsterdamer do. 96,45. Napoleons 9,30. Dukaten 5,53. Silber 100,00. Marknoten 57,72½. Russische Banknoten 1,22½.

Wien, 1. Dezember. Abendbörse. Kreditaktien 278,80. Franzosen 264,50, Galizier 242,25, Anglo-Austr. 138,30, Lombarden 82,50, Papierrente 68,50, österr. Goldrente 81,00, ungar. Goldrente 95,60, Marknoten 57,67½, Napoleons 9,30, 1864er Loose —, —, österr.-ungar. Bank —. Fest.

Florenz, 1. Dezember. 5 pCt. Italienische Rente 90, 95. Gold 22, 69.

Petersburg, 1. Dezember. Wechsel auf London $25\frac{3}{16}$. II. Orient-Anleihe 90½. III. Orientanleihe 90⅝.

Paris, 30. November. Boulevard-Verkehr. 3proz. Rente —,—, Anleihe von 1872 115,07½, Italiener 80,50, Türken 10,78½, Türkenloose —,—, österreich. Goldrente $69\frac{15}{16}$, ungar. Goldrente 84⅜, III. Orientanleihe 59⅞, Egypter 257,37½. Spanier extér $15\frac{9}{16}$. 1877er Russen —. Banque otomane —,—. Fest.

London, 1. Dezbr. Consols $98\frac{5}{16}$ ex., Italien. 5proz. Rente 79⅞, Lombarden 7⅛, 3proz. Lombarden alte 10½, 3proz. do. neue —, 5proz. Russen de 1871 87¼, 5proz. Russen de 1872 86¾, 5proz. Russen de 1873 87⅜ ex., 5proz. Türken de 1865 10¾, 5proz. fundirte Amerikaner 105½, Oesterr. Silberrente 61⅝, do. Papierrente —, Ungar. Gold-Rente 83⅜, Oesterr. Goldrente 69⅛, Spanier 15¾, Egypter 50⅝.

Platzdiskont 1⅞ pCt.

Newyork, 29. Novbr. (Schlußkurse.) Wechsel auf London in Gold 4 D. 80¼ C. Wechsel auf Paris 5,24½. 5pCt. fundirte Anleihe 102¼. 4pCt. fundirte Anleihe von 1877 103½. Erie-Bahn 44⅞. Central-Pacific 110¾. Newyork Centralbahn 122¼.

Produkten-Course.

Köln, 1. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 23,50 fremder loco 23,25, pr. März 23,85, pr. Mai 23,90. Roggen loco 18,50, pr. März 17,35, per Mai 17,30. Hafer loco 14,50. Rüböl loco 30,50, pr. Mai 29,90.

Pest, 1. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen loko sehr beschränktes Geschäft, Termine matt, per Frühjahr 14,65 Gd., 14,70 Br. Hafer per Frühjahr 7,80 Gd., 7,85 Br. Mais per Mai-Juni 8,80 Gd., 8,85 Br. — Wetter: Mild. Starker Eisgang.

Paris, 1. Dezember. Rohzucker ruhig, Nr. 10/13 pr. Dezember pr. 100 Kilogr. 66,50, 7/9 pr. Dezbr. pr. 100 Kilogr. 73,00. Weißer Zucker matt, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Dezember 75,5, pr Januar 75,50, per Januar-April 76,00, per Mai-August —,—.

Verkaufspreise der Mühlen-Administration zu Bromberg.

1. Dezember 1879.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.
Weizenmehl Nr. 1 . . .	17	—	Roggen-Schrot	9	30
" " 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	16	—	Roggen-Futtermehl . . .	6	60
" " 2 . . .	15	60	Roggen-Kleie	5	40
" " 3 . . .	10	80	Gersten-Graupe Nr. 1 . .	26	60
Weizen-Futtermehl . . .	6	40	" " 2 . .	24	60
Weizen-Kleie	4	80	" " 3 . .	22	60
Roggenmehl Nr. 1 . . .	13	60	" " 4 . .	20	60
" " 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	12	40	" " 5 . .	16	20
" " 2 . . .	12	--	" " 6 . .	13	80
" " 3 . . .	8	40	Gersten-Grütze Nr. 1 . .	17	20
Roggen gem. Mehl (hausbacken)	11	60	" " 2 . .	16	40
			" " 3 . .	15	40
			Gersten-Kochmehl	9	60
			Gersten-Futtermehl . . .	6	60

Produkten-Börse.

Berlin, 1. Dezember. Weizen pr. 1000 Kilo loko — M. nach Qualität geford. Gelber Märk. 225—226 M. ab Bahn bez. F. gelber Schlesischer — M. ab Bahn bez. Regulirungspreis f. d. Kündigung 229 M. Gekündigt 2000 Centner. Per Dezember 229—229½ bis 229 bez., per Dezember-Januar 229—229½—229 bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 235½—236 Mark bez., per Mai-Juni 237½—238 Mark bez. — Roggen per 1000 Kilo loko 160—176 M. nach Qualität gef. Russ. — ab Kündigung bez. Inländ. 170—173 M. a. B. bez. F. Russischer — M. ab Kahn bez. Regulirungspreis f. d. Kündigung 162 M. bezahlt. Gekündigt 14,000 Ztr. Per Dezember 161½—162 bez., Dezember-Januar 161½—162 bezahlt, per Januar-Februar 164½—165 bezahlt, Februar-März — bez., April-Mai 170—170½ bez., — B., Mai-Juni 169½—170 bez. — Gerste per 1000 Kilo loko 137—200 nach Qualität gefordert. — Hafer per 1000 Kilo loko 135 bis 155 nach Qualität gefordert. Russischer 132 bis 137 bez., Pommerscher 140 bis 144 bez., Ost- und Westpreußischer 136 bis 140 bez., Schlesischer 140—143 bez., Galizischer —,— bez., Böhmischer 140—143 bezahlt. Per Dezember-Januar 135½ Mk., per April-Mai 146 M. bz., per Mai-Juni 148 M. bez. Gekündigt — Ctr. Regulirungspreis — bez. — Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 173—210 Mark, Futterwaare 162—172 Mark. — Mais per 1000 Kilo loko 150—176 bez. nach Qualität. Rumänischer — ab Bahn bez., Amerikanischer — f. W. bez. — Weizenmehl per 100 Kilo brutto 00: 32,00 bis 29,50 M., 0: 29,50 bis 28,50 M., 0|1: 28,50—26,50 M., — Roggenmehl inkl. Sack 0: 24,25—23,25 M., 0|1: 23,00—22,00 M., per Dezember 23,05—23,10 bez., per Dezember-Januar 23,05—23,10 bez., per Januar-Februar 23,35—23 10 bez., Februar-März 23,65—23,70 bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 24,00 bez. Gekündigt 2000 Centner. — Regulirungspreis 23,10 bezahlt. — Oelsaat per 1000 Kilo Winter-Raps 210—235 Mark, Dezember-Januar —,— bez., Januar-Februar —,— bez. — Winter-Rübsen 205—228 M., Dezember-Januar —,— bz., Januar-Februar —,— bez. — Rüböl per 100 Kilo loko ohne Faß 54,3 M., flüssig —,— M., mit Faß — M., per Dezember 54,5 M., per Dezember-Januar 54,5 M., per Januar-Februar — bezahlt, per Febr.-März — M., per April-Mai 56,0—56,1—56,0 bezahlt, per Mai-Juni 56,3 bezahlt. — Leinöl loko 67,0 M. — Petroleum per 100 Kilo loko 26,3 M., per Dezember 26,0 M. bez., per Dezember-Januar 26,0 M. bez., per Januar-Februar 27,0 bez., per Februar-März — bez., per März-April — bez, April-Mai 26,8 bez. — Gekündigt 16,400 Zentner. Regulrungspreis 26,4 be. — Spiritus per 100 Liter loko ohne Faß 59,2 bezahlt per Dezember 58,7,—58,5 bis 58,7 bez., per Dezember-Januar 58,7—58,5—58,7 bez., per Januar-Februar —,— bez., per April-Mai 60,3—60,1—60,3 bez., per Mai-Juni 60,5—60,3—60,6 bez. Gekündigt — Liter. Regulirungspreis für die Kündigung — bez. (B. B.-Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen 1879.

Datum.	Stunde.	Barometer 260 über der Ostsee.	Thermometer.	Wind.	Wolkenform.
1. Dez.	Nachm. 2	27" 8'''10	— 5°8	N 1-2	bedeckt St.
1. "	Abnds. 10	27" 8'''45	—10°9	NW -1	heiter St
2. "	Morgs. 6	27" 8'''57	—15°0	NW 0-1	halbheiter St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30. November Mittags 0,68 Meter.
" " 1. Dezember " 0,72 "

Berlin, 1. Dezember. Der gestrige Privatverkehr eröffnete fest und ziemlich lebhaft, ermattete aber gegen den Schluß auf Gewinnstnahmen. Die Course vom Schluß der Vorwoche vermochten sich nicht ganz aufrecht zu erhalten. Der heutige Verkehr lehnte sich bei Eröffnung sofort an die festen Meldungen der auswärtigen Börsen an; besonders waren in Wien Galizier und österreichische Nordwestbahn heraufgesetzt, welche auch hier bedeutend höher bezahlt wurden. Kredit-Aktien und Franzosen bedangen gegen den Schluß der Vorwoche je 2 und 3 Mark mehr; auch Laurahütte und Dortmunder Union lagen sehr fest, wenngleich dieselben anfangs nicht ganz so wie am Schluß der Vorwoche den Markt beherrschten. Auch Rheinische, für welche man immer noch ein Gebot von 6½ pCt. erwartet, waren beliebt: Bergische und Oberschlesische auf den gesteigerten Kohlenverkehr recht fest; dagegen traten Rumänier etwas zurück. Diskonto-C.-A. behaupteten mit Mühe ihre gestrige Notiz, welche sich etwas über den Schluß der Vorwoche stellte. Fremde Renten fanden etwas mehr Beachtung als in der Vorwoche; namentlich stellten sich ungar. Goldrente und 1865er Loose etwas höher. Im Ganzen beschränkte sich die Thätigkeit der Spekulation auf einen engeren Kreis als in der Vorwoche; es traten auch mehrfache Abschwächungen hervor, und die Leiter der steigenden Bewegung hatten offenbar einige Mühe dieselbe aufrecht zuerhalten. Russische Werthe, welche gestern einen Anlauf zu einem Aufschwunge nahmen, lagen heute still und schwach. Gegen baar gehandelte Aktien fanden wenig Beachtung, lagen aber fest, namentlich Bergwerks- und Industriepapiere. Anlagewerthe verhielten sich bei fester Haltung still; ausländische Eisenbahn-Obligationen, namentlich Lombardische begegneten regelmäßiger Nachfrage. Die zweite Stunde verlief zwar fest, aber es brach sich doch um die Mitte derselben eine Abschwächung Bahn, welche von den leitenden Bergwerkspapieren ausgehend allmählich auch die übrigen Gebiete drückte. — Per Ultimo handelte man Franzosen 490,50—59,50—61,50, Lombarden 143—4—2,50, Kreditaktien 485,50—8,50—483,50, Diskonto-Kommandit-Antheile 183,75—4,50—183,25. Der Schluß ist fest.

Fonds- u. Aktien-Börse.

Berlin, den 1. Dezember 1879.

Preußische Fonds- und Geld-Course.

Consol. Anleihe	4½	104,40 bz
do. neue 1876	4	97,30 bz
Staats-Anleihe	4	97,90 bz
Staats-Schuldsch.	3½	95,40 bz
Od.-Deichb.-Obl.	4½	
Berl. Stadt-Obl.	4½	103,00 bz
do. do.	3½	92,[illegible]0 bz
Schldv. d. B. Kfm.	4½	
Pfandbriefe:		
Berliner	4½	102,90 bz
do.	5	107,25 bz
Landsch. Central	4	97,00 bz
Kur- u. Neumärk.	3½	91,25 bz
do. neue	3½	87,90 bz
do.	4	97,40 G
do. neue	4½	
N. Brandbg. Cred.	4	
Ostpreußische	3½	86,90 G
do.	4	96,70 bz G
do.	4½	102,30 G
Pommersche	3½	87,10 bz
do.	4	97,40 bz
do.	4½	102,90 bz
Posensche, neue	4	97,80 bz G
Sächsische	4	
Schlesische	3½	
do. alte A. u. C.	4½	
do. neue A. u. C.	4	
Westpr. rittersch.	3½	87,10 G
do.	4	96,75 G
do.	4½	101,80 bz
do. II. Serie	5	
do. neue	4	
do.	4½	101,90 bz G
Rentenbriefe:		
Kur- u. Neumärk.	4	98,80 bz
Pommersche	4	98,30 bz
Posensche	4	98,20 bz
Preußische	4	98,10 bz
Rhein- u. Westfäl.	4	98,70 bz
Sächsische	4	98,60 bz
Schlesische	4	98,90 bz
Souvereignes		20,30 bz
20-Frankstücke		16,15.5 bz B
do. 500 Gr.		
Dollars		4,18.5 G
Imperials		16,67 G
do. 500 Gr.		13,93 G
Fremde Banknoten		
do. einlösb. Leipz.		
Französ. Banknot.		80,65 bz G
Oesterr. Banknot.		173,30 bz
do. Silbergulden		
Russ. Noten 100 Rbl.		212,10 bz

Deutsche Fonds.

P.-A. v. 55 a 100 Th.	3½	143,50 bz
Hess. Prsch. a 40 Th.	—	
Bad. Pr.-A. v. 67.	4	131,60 bz G
do. 35 fl. Obligat.	—	1715,0 bz
Bair. Präm.-Anl.	4	132,60 G
Braunschw. 20 thl.-L	—	89,00 bz
Brem. Anl. v. 1874	4½	
Cöln.-Md.-Pr.Anl.	3½	
Dess. St. Pr.-Anl.	3½	126,00 bz B
Goth. Pr.-Pfdbr.	5	113,40 bz B
do. II. Abth.	5	111,50 G
Hb. Pr.-A. v. 1866	3	186,50 bz
Lübecker Pr.-Anl.	3½	180,10 G
Mecklenb. Eisenbsch.	3½	89,00 bz
Meininger Loose	—	25,40 B
do. Pr.-Pfdbr.	4	
Oldenburger Loose	3	149,00 B
D.-G.-C.-B.-Pf 110	5	102,60 G
do. do.	4½	98,20 bz G
Dtsch. Hypoth. unk.	5	101,70 bz G
do. do.	4½	98,50 bz G
Mein. Hyp.-Pf.	5	101,25 G
Nrdd. Grdcr.-H.-A.	5	97,90 bz G
do. Hyp.-Pfdbr.	5	94,25 bz G
Pomm. H.-B. I. 120	5	101,25 G
do. II. IV. 110	5	99,00 B
Pomm. III. rfz. 100	5	98,00 G
Pr. B.-C.-H.-Br. rz.	5	101,90 G
do. do. 100	5	100,10 bz G
do. do. 115	4½	99,50 G
Pr. C.-B.-Pfdbr. fd.	4½	101,25 G
do. unk. rückz. 110	5	110,50 bz
do. (1872 u. 74)	4½	
do. (1872 u. 73)	5	
do. (1874)	5	
Pr. Hyp.-A.-B. 120	4½	100,25 B
do. do. 110	5	102,75 bz G
Schles. Bod.-Cred.	5	102,90 G
do. do.	4½	100,00 G
Stettiner Nat.Hyp.	5	99,50 bz G
do. do.	4½	96,25 bz G
Kruppsche Obligat.	5	110,20 G

Ausländische Fonds.

Amerik. rckz. 1881	6	102,00 bz G
do. do. 1885	6	
do. Bds. (fund.)	5	100,50 G
Norweger Anleihe	4½	
Newyork. Std.-Anl.	6	114,70 G
Oesterr. Goldrente	4	70,25 bz B
do. Pap.-Rente	4½	59,10 G
do. Silber-Rente	4½	60,90 bz
do. 250 fl. 1854	4	116,60 bz B
do. Cr. 100 fl. 1858	—	331,00 G
do. Lott.-A. v. 1860	5	126,00 bz G
do. do. v. 1864	—	
Ungar. Goldrente	6	82,70 bz
do. St.-Eisb.Akt.	5	81,50 bz G
do. Loose	—	189,90 bz B
do. Schatzsch. I.	6	
do. do. kleine	6	
do. do. II.	6	
Italienische Rente	5	78,90 bz B
do. Tab.-Oblg.	6	
Rumänier	8	104,10 bz
Finnische Loose	—	46,40 bz
Russ. Centr.-Bod.	5	77,00 bz B
do Engl. A. 1822	5	85,00 bz
do. do. A. v. 1862	5	85,80 G
Russ.-Engl. Anl.	[illegible]	66,00 B
Russ. fund. A. 1870	5	
Russ. cons. A. 1871	5	
do. do. 1872	5	87,25 B
do. do. 1873	5	87,25 bz
do. do. 1877	5	89,50 bz B
do. Boden-Credit	5	78,20 bz
do. Pr.-A. v. 1864	5	152,00 bz
do. do. v. 1866	5	149,70 bz
do. 5. A. Stiegl.	5	62,00 G
do. 6. do. do.	5	84,90 bz
do. Pol. Sch.-Obl.	4	85,00 bz
do. do. kleine	4	
Poln. Pfdbr. III. E.	5	62,70 bz G
do. do.	4	
do. Liquidat.	4	56,30 bz G
Türk. Anl. v. 1865	5	11,00 bz B
do. do. v. 1869	6	
do. Loose vollgez.	3	30,75 bz B

*) Wechsel-Course.

Amsterd. 100 fl. 8 T.	
do. 100 fl. 2 M.	
London 1 Lstr. 8 T.	
do. do. 3 M.	
Paris 100 Fr. 8 T.	
Blg. Bkpl. 100 F. 3 T.	
do. do. 100 F. 2 M.	
Wien öst. Währ. 8 T.	173,10 bz
Wien. öst. Währ. 2 M.	172,00 bz
Petersb. 100 R. 3 W.	211,50 bz
do. 100 R. 3 M.	209,75 bz
Warschau 100 R 8 T.	211,70 bz

*) Zinsfuß der Reichs-Bank für Wechsel 4½, für Lombard 5½ pCt., Bankdiskonto in Amsterdam 3, Bremen —, Brüssel 3½, Frankfurt a. M. 4, Hamburg —, Leipzig —, London 3, Paris 3, Petersburg 6, Wien 4 pCt.

Bank- u. Kredit-Aktien.

Badische Bank	4	107,50 G
Bk. f. Rheinl. u. Westf	4	37,00 bz B
Bk. f. Sprit-u. Pr.-H.	4	58,90 bz
Berl. Handels-Ges.	4	81,75 bz
do. Kassen-Verein.	4	165,00 bz G
Breslauer Disk.-Bk.	4	94,40 bz B
Centralbk. f. B.	4	10,50 G
Centralbk. f. J. u. H.		65,00 G
Coburger Credit-B.	4	89,80 bz
Cöln. Wechslerbank	4	101,00 bz B
Danziger Privatb.	4	106,75 bz B
Darmstädter Bank	4	145,50 bz G
do. Zettelbank	4	105,50 bz G
Dessauer Creditb.	4	96,00 bz G
do. Landesbank	4	125,30 bz G
Deutsche Bank	4	136,90 bz
do. Genossensch.	4	109,00 bz
do. Hyp.-Bank.	4	88,40 bz
do. Reichsbank.	4½	153,00 bz B
Disconto-Comm.	4	183,75 bz B
Geraer Bank	4	98,00 bz G
do. Handelsb.	4	50,00 G
Gothaer Privatbk.	4	98,00 bz
do. Grundkredb.	4	88,75 bz
Hypothek (Hübner)	4	86,50 bz G
Königsb. Vereinsb.	4	94,00 bz
Leipziger Creditb.	4	146,00 bz G
do. Discontob.	4	82,40 bz G
Magdeb. Privatb.	4	115,50 B
Mecklb. Bodencred.	fr.	58,00 B
do. Hypoth.-B.	4	71,00 bz G
Meining. Creditbk.	4	84,80 bz G
do. Hypothekenbk.	4	92,20 bz
Niederlausitzer Bank	4	98,00 bz G
Norddeutsche Bank	4	153,50 bz B
Nordd. Grundkredit	4	43,50 bz
Oesterr. Kredit	4	
Posener Spritaktien	4	
Petersb. Intern. Bk.	4	96,25 bz G
Posen. Landwirthsch	4	62,50 bz
Posener Prov.-Bank	4	107,50 G
Preuß. Bank-Anth.	4½	
do. Bodenkredit	4	72,25 bz G
do. Zentralbdn.	4	125,50 bz G
do. Hyp.-Spielh.	4	110,00 bz G
Produkt.-Handelsbk	4	78,30 G
Sächsische Bank	4	114,50 bz
Schaaffhaus. Bankv.	4	98,00 bz G
Schles. Bankverein	4	106,90 bz
Südd. Bodenkredit	4	126,50 bz G

Industrie-Aktien.

Brauerei Patzenhof.	4	123,50 G
Dannenb. Kattun.	4	21,00 G
Deutsche Baugef.	4	57,25 bz
Dtsch. Eisenb.-Bau.	4	7,60 bz G
Dtsch. Stahl- u. Eis.	4	
Donnersmarckhütte	4	56,20 bz G
Dortmunder Union	4	16,00 G
Egell. Masch.-Akt.	4	43,50 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	22,50 B
Flora f. Charlottenb.	4	
Frist u. Roßm. Näh.	4	55,50 bz
Gelsenkirch.-Bergw.	4	189,00 bz
Georg-Marienhütte	4	93,75 bz
Hibernia u. Shamr.	4	84,75 G
Immobilien (Berl.)	4	80,50 G
Kramsta, Leinen-F.	4	
Lauchhammer	4	40,00 bz G
Laurahütte	4	103,75 G
Luise Tiefb.-Bergw.	4	69,70 bz
Magdeburg. Bergw.	4	135,25 bz
Marienhüt. Bergw.	4	76,50 bz G
Menden u. Schw. B.	4	91,00 bz G
Oberschl. Eis.-Bed.	4	6 ,00 bz B
Ostend	4	
Phönix B.-A. Lit. A	4	82,50 bz
Phönix B.-A. Lit. B.	4	54,00 bz G
Redenhütte	4	184,50 bz
Rhein.-Nass. Bergw.	4	93,00 bz G
Rhein.-Westf. Ind.	4	
Stobwasser Lampen	4	24,10 bz G
Unter den Linden	4	9,25 bz G
Wöhlert Maschinen	4	16,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	4	22,90 bz
Altona-Kiel	4	132,50 bz
Bergisch-Märkische	4	92,30 bz
Berlin-Anhalt	4	97,70 bzB
Berlin-Dresden	4	10,90 bz
Berlin-Görlitz	4	16,00 bz
Berlin-Hamburg	4	181,00 G
Brl.-Potsd.-Magd.	4	95,25 bzG
Berlin-Stettin	4	109,60 bzG
Bresl.-Schw.-Frbg.	4	91,50 bz
Cöln-Minden	4	143,75 bz
do. Lit. B.		
Halle-Sorau-Guben	4	13,80 bz
Hann.-Altenbeken	4	12,60 bzG
do. II. Serie		
Märkisch-Posener	4	22,50 bz
Magd.-Halberstadt	4	142,70 bzG
Magdeburg-Leipzig	4	
do. do. Lit. B.	4	
Münster-Hamm	4	97,50 G
Niederschl.-Märk.	4	98,00 B
Nordhausen-Erfurt	4	22,50 G
Oberschl. Lit. A u. C.	3½	169,50 bz
do. Lit. B.	3½	144,20 bz
do. Lit. C.	5	
Ostpreuß. Südbahn	4	50,25 bzG
Rechte Oderuferb.	4	133,75 bz
Rheinische	4	147,60 bz
do. Lit. B. v. St gar.	4	96,40 bz
Rhein-Nahebahn	4	10,00 bz
Stargard-Posen	4½	102,50 bz
Thüringische	4	142,40 bz
do. Lit. B. v. St. gar.	4	95,75 bzG
do. Lit. C. v. St gar.	4½	104,25 bz
Weimar-Geraer	4½	45,10 bzG
Albrechtsbahn	5	19,90 bzG
Amsterd.-Rotterd.	4	121,25 bz
Aussig-Teplitz	4	175,25 bz
Böhm. Westbahn	5	84,40 G
Brest-Grajewo	4	47,50 bz
Brest-Kiew	4	
Dux-Bodenbach	4	41,50 bzG
Elisabeth-Westbahn	5	76,40 bzB
Kais. Franz Joseph	5	66,25 bzG
Gal. (Karl Ludwig.)	5	105,25 bz
Gotthard-Bahn	6	47,40 bz
Kaschau-Oderberg	5	49,50 bzG
Ludwigsb.-Bexbach	4	193,00 bz
Lüttich-Limburg	4	15,00 bz
Mainz-Ludwigsh.	4	83,60 bzG
Oberhess. v. St. gar.	—	
Oestr.-frz. Staatsb.	5	
do. Nordw.-B.	5	250,00 bz
do. Litt. B.	5	136,00 bzG
Reichenb.-Pardubitz	4½	46,25 bzG
Kronpr. Rud.-Bahn	5	61,90 bzG
Rjask-Wyas	5	
Rumänier	4	43,70 bz
Russ. Staatsbahn	5	135,10 bzG
Schweizer Unionb.	4	14,50 bzG
Schweizer Westbahn	4	15,25 bzG
Südösterr. (Lomb.)	4	
Turnau-Prag	4	51,90 bz
Vorarlberger	5	64,25 G
Warschau-Wien	4	249,00 bzG
Rechte Oderuf. Bahn	5	133,75 bzG
Rumänische	8	101,00 bzB
Saalbahn	3	
Saal-Unstrutbahn	5	
Tilsit-Insterburg	5	84,50 B
Weimar-Geraer	5	

Eisenbahn-Stammprioritäten.

Altenburg-Zeitz	5	
Berlin-Dresden	5	28,75 bzG
Berlin-Görlitzer	5	60,25 bzG
Breslau-Warschau	4	
Halle-Sorau-Gub.	5	64,00 bzG
Hannover-Altenbek.	5	28,90 bz
do. II. Serie	5	
Leipz.-Gaschw.-Ms.	5	
Märkisch-Posen	5	97,10 bz
Magd.-Halberst. B.	3½	85,00 bzG
do. do. C.	5	115,90 bzG
Marienb.-Mlawka	5	83,75 bzG
Nordhausen-Erfurt	5	85,75 bzG
Oberlausitzer	5	
Ostpreuß. Südbahn	5	94,50 bzG
Posen-Creuzburg	5	61.60 bz

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Aach.-Mastricht	4½	98,10 G
do. do. II.	5	101,30 G
do. do. III.	5	101,30 G
Berg.-Märkische I.	4½	101,40 B
do. II.	4½	101,40 G
do. III. v. St. g.	3½	88,40 B
do. do. Litt. B.	3½	88,40 B
do. do. Litt. C.	3½	84,25 bzG
do. IV.	4½	101,40 bz
do. V.	4½	101,90 bz
do. VI.	4½	102,50 G
do. VII.	4½	101,50 bzB
Aachen-Düsseldf. I.	4	96,25 G
do. do. II.	4	96,25 G
do. do. III.	4½	100,70 G
do. Düss.-Elb.-Pr.	4	96,00 G
do. do. II.	4½	100,70 G
do. Dortm.-Soest	4	96,00 B
do. do. II.	4½	100,90 bz
do. Nordb. Fr. W.	5	102,25 B
do. Ruhr-Cr.-K.	4½	
do. do. II.	4	
do. do. III.	4½	
Berlin-Anhalt	4	
do.	4½	
do. Litt. B.	4½	
Berlin-Görlitz	5	101,50 G
do. do. Litt. B.	4½	98,00 bzG
Berlin-Hamburg	4	98,00 B
do. do. II.	4	98,00 B
do. do. III.	5	102,20 B
Brl.-Ptsd.-M.A.B.	4	97,10 G
do. do. C.	4	97,10 bzG
do. do. D.	4½	101,60 G
do. do. F.	4½	101,60 bz
Berlin-Stettin I.	4½	
do. do. II.	4	96,60 G
do. do. III.	4	96,60 G
do. IV. v. St. g.	4½	102,90 bzG
do. VI. do.	4	96,60 G
do. VII.	4½	101,40 B
Bresl.-Schw.-Freib.	4½	
do. do. Litt. G.	4½	
do. do. Litt. H.	4½	100,20 B
do. do. Litt. I.	4½	100,20 B
do. do. 1876	5	103,75 B
Cöln-Minden IV.	4	97,40 bz
do. do. V.	4	
do. do. VI.	4½	102,00 bzB
Halle-Sorau-Guben	4½	103,00 bzB
do. do. C.	4½	
Hannov.-Altenbk. I.	4½	100,20 G
do. do. II.	4½	100,25 bzB
do. do. III.	4½	101,00 bzG
Märkisch-Posener	4½	101,00 bz
Magd.-Halberstadt	4½	101,50 G
do. do. de 1865	4½	101,50 G
do. do. de 1873	4½	101,00 bzG
do. Leipz. A.	4½	102,25 bz
do. do. B.	4	95,75 bz
do. Wittenberge	4½	101,25 G
do. do.	3	83,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	
do. II. a 62½ thlr.	4	96,75 G
do. Obl. I. u. II.	4	
do. do. III conv.	4	97,25 G
Oberschlesische A.	4	
Oberschlesische B.	3½	
do. C.	4	
do. D.	4	96,70 G
do. E.	3½	89,25 G
do. F.	4½	
do. G.	4½	
do. H.	4½	103,10 bzG
do. v. 1869	4½	102,50 B
do. v. 1873	4	96,25 bz
Oberschles. v. 1874	4½	101,80 G
do. Brieg-Neisse	4½	101,00 B
do. Cos.-Oderb.	4	
do. do.	5	101,70 G
do. Nied.-Zwgb.	3½	
do. Starg.-Pos.	4	
do. do. II.	4½	102,00 G
do. do. III.	4½	102,00 G
Ostpreuß. Südbahn	4½	100,50 G
do. Litt. B.	4½	
do. Litt. C.	4½	
Rechte-Oder-Ufer	4½	101,60 G
Rheinische	4	
do. v. St. gar.	3½	
do. v. 1858, 60	4½	101,80 G
do. v. 1862, 64	4½	101,80 G
do. v. 1865	4½	101,80 G
do. 1869, 71, 73	4½	101,80 G
do. v. 1874,	5	102,00 bzG
Rh.-Nahe v. St. g.	4½	103,25 G
do. II. do.	4½	103,25 G
Schlesw.-Holstein	4½	
Thüringer I.	4	96,80 G
do. II.	4½	101,75 G
do. III.	4	96,80 G
do. IV.	4½	102,00 B
do. V.	4½	102,00 B

Ausländische Prioritäten.

Elisabeth-Westbahn	5	81,25 B
Gal. Karl-Ludwig I.	5	88,75 G
do. do. II.	5	87,70 B
do. do. III.	5	87,60 bzG
do. do. IV.	5	87,60 bzG
Lemberg-Czernow. I.	5	72,80 bzG
do. II.	5	75,70 bz
do. III.	5	70,30 G
do. IV.	5	67,50 B
Mähr.-Schl. C.-B.	fr.	26,50 bzG
Mainz-Ludwigsb.	5½	
do. do.	3	
Oesterr.-Frz.-Stsb.	3	362,25 G
do. Ergänzsb.	3	344,25 bzG
Oesterr.-Frz.-Stsb.	5	102,70 bzB
do. II. Em.	5	102,70 bzB
Oesterr. Nordwest.	5	83,25 bzG
Oest. Nrdwstb. Lit. B	5	79,60 bzG
do. Geld-Priorit.	5	
Kronpr. Rud.-Bahn	5	76,10 B
do. do. 1869	5	74,75 bz
do. do. 1872	5	74,75 bzG
Rab-Graz Pr.-A.	4	87,10 bzG
Reichenb.-Pardubitz	5	74,10 bzG
Südösterr. (Lomb.)	3	260,00 bzG
do. do. neue	3	259,90 bzG
do. do. 1875	6	
do. do. 1876	6	
do. do. 1877	6	
do. do. 1878	6	
do. do. Oblig.	5	87,90 bz
Brest-Grajewo	5	84,80 bz
Charkow-Asow g.	5	92,40 bzG
do. in Lstr. a 20 40	5	86,25 G
Chark.-Krementsch.	5	89,75 bz
Jelez-Orel, gar.	5	90,25 B
Koslow-Woron. gar	5	95,00 B
Koslow-Woron, Ob.	5	78,20 bz
Kursk-Chark. gar.	5	91,50 B
K.-Chark-As. (Obl.)	5	81,75 bz
Kursk-Kiew, gar.	5	96,20 bz
Losowo-Sewast.	5	78,90 bz
Mosko-Rjäsan	5	103,00 bz
Mosk.-Smolensk	5	92,40 bz
Schuja-Jvanow.	5	91,60 bz
Warschau-Teresp.	5	94,00 bzB
do. kleine	5	94,20 B
Warschau-Wien II.	5	100,80 G
do. III.	5	99,30 bz
do. IV.	5	96,00 bzG
Zarskoe-Selo	5	73,00 G

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.